

Ëmweltpolitik - keng wierklech Fortschrëtter

Kommodo-Inkommodo-Dossieren, Offall, Waasserthematik, Kaméidi, Schuedstoff-belaaschtung, Flughafen ...

Es liegt auf der Hand, dass die Umweltpolitik die Arbeit des Mouvement Ecologique wie ein roter Faden durchzieht. So werden Bürger*innen unterstützt, die Informationen über die Luftqualität benötigen, Einsprüche im Rahmen von Betriebsgenehmigungen eingereicht haben, mehrfach wurde über die Begrenztheit der Wasserressourcen in Luxemburg diskutiert, die Regionale Süden ist im "ARCELOR-Comité de suivi" vertreten und tritt für Verbesserungen ein u.s.w.

Diese Fragestellungen fließen alltäglich in die Arbeit des Mouvement Ecologique, in diverse Stellungnahmen u.a.m. ein.

Auch die Flughafenthematik bleibt aktuell. Immer wieder weist der Mouvement Ecologique auch auf die entstehende Lärmbelastung sowie die Klimabelastung durch Flüge hin.

Konferenzen

2019 fanden einige Konferenzen im Themenbereich Umweltpolitik statt, dieses häufig in Zusammenarbeit mit dem Oekozerter Pafendall.

So z.B. eine Veranstaltung rund um das Thema „**Eine Zukunft ohne Plastik. Auf dem Weg zu einer Zero Waste-Gesellschaft?!**“, an der über 200 Personen teilnahmen. Aufgezeigt wurde, wie hoch der heutige Plastikverbrauch ist und welche Vermeidungs- und Wiederverwertungsmöglichkeiten es gibt. Dies mit fachkundigen Referenten sowohl aus Deutschland als auch aus Frankreich.

Auf breiten Zuspruch stieß ebenfalls eine Konferenz mit Prof. Dr. Dr. habil. Klaus Buchner zum Thema „**5G: Eine Gefahr für die Gesundheit? Ein kritischer Blick auf die Thematik**“. Klaus Buchner legte sehr sachlich dar, dass das Vorsorgeprinzip derzeit nicht respektiert wird und – laut einer Reihe von Wissenschaftlern – durchaus reelle Gesundheitsgefährdungen vor allem für sensible Bevölkerungskreise zu befürchten sind.

Vor vollem Saal referierte der Autor Winfried Wolf zum Thema „**Mit dem Elektroauto in die nächste Sackgasse?!**“. Der Vortrag, der gemeinsam mit der Arbeitnehmerkammer sowie der Transportgewerkschaft FNCTTFEL organisiert wurde, wurde ergänzt durch einen Austausch von W. Wolf mit Energieminister C. Turmes. Der Vortrag und dieser Austausch führten zu äußerst anregenden Diskussionen.

Reduktioun vun der Lichtverschmutzung zu Lëtzebuerg

Auf Grundlage des Leitfadens „Gutes Licht im Außenbereich“ des Umweltministeriums, organisierte der Mouvement Ecologique zusammen mit dem Oekozerter Pafendall, in Anwesenheit von Minister Claude Turmes, im Februar ein Fachseminar „**Weniger ist mehr: Planerische und technische Möglichkeiten zur Reduzierung der Lichtverschmutzung**“. Dieses richtete sich vor allem an Gemeindetechniker, Studienbüros, Architekten... Dabei wurde von diversen Experten einerseits erneut die Problematik der Lichtverschmutzung dargelegt und andererseits Lösungswege aufgezeigt. Auch die anschließende Besichtigung in Luxemburg-Stadt, war besonders aufschlussreich.





Aufbauend auf den Resultaten des Seminars, erstellte der Mouvement Ecologique und die Bauberatung des Oekozenster Pafendall eine Reihe von Anregungen zur Vermeidung der Lichtverschmutzung zusammen (« *Reduktion der Lichtverschmutzung in Luxemburg: Anregungen des Mouvement Ecologique und des Oekozenster Pafendall* ») und stellten diese einem breiten interessierten Kreis zu.

Verbesserung von der Waasserqualität zu enger politischer Priorität maachen!

Mitte 2019 lag der Entwurf betreffend der konkreten Vorgehensweise zum dritten Wasserwirtschaftsplan vor. Wie es das EU-Recht vorsieht, muss dieser Entwurf im Rahmen einer öffentlichen Prozedur zur Diskussion gestellt werden. Der Mouvement Ecologique reichte seine Anmerkungen im Rahmen dieser Prozedur ein. Dabei führte er eine Reihe von Verbesserungsvorschlägen auf. Der dritte Plan sollte eine klare, mit konkreten Zielen und Zeithorizont – basierend auf Monitoring – versehene Strategie sein, die auch fundamentale Problemfelder in der Wasserwirtschaft benennt, sprich Versorgungsknappheit, Begrenztheit der Ökosysteme, Thematik des Wirtschaftswachstums, Agrarwende u.a.m.

Ëmmer méi grouss...

Die Organisation der Mobilität übernimmt bekannterweise eine große Rolle auf der Ebene der Umweltpolitik. In diesem Themenbereich setzte sich der Mouvement Ecologique entsprechend mehrfach ein (siehe hierzu das Kapitel Mobilität, Wirtschaft....)

Eine der lebendigsten Aktionen war dabei sicher die der Aktionsgruppe die darauf aufmerksam machte, dass die Philosophie des "immer größer" ein erheblicher Ressourcenverbrauch darstelle... Die Protestaktion zum Autofestival "gegen" den SUV-Wahn stieß auf breites Echo.

De Mecoskop – DE Gradmiesser vun der Ëmsetzung vun de Regierungsversprechen

MECOSKOP

Seit zwei Legislaturperioden hat das Internetportal www.mecoskop.lu jedem erlaubt, den Stand der Umsetzung von

Zentralen Versprechen der Regierung im Bereich der nachhaltigen Entwicklung zu verfolgen (etwa 100 derartiger Versprechen wurden dabei kommentiert). So erlaubte der Mecoskop dann auch eine objektive Bilanz der Regierungsarbeit durchzuführen. Leider ist das Koalitionsabkommen dieser Regierung in zentralen Bereichen jedoch derart vage und ungenau formuliert, dass eine Bewertung der Umsetzung kaum objektiv möglich ist. Deshalb musste sich der Verwaltungsrat des Mouvement Ecologique leider entscheiden, das Instrument des Mecoskops in dieser Legislaturperiode nicht einzusetzen.

